

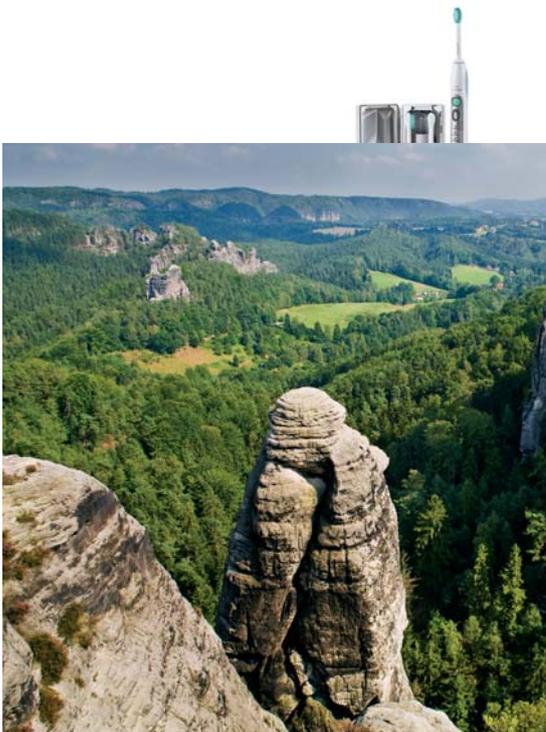


# VON DRESDEN ÜBER DRESDEN

*Text: Christine Bellmann, Alexander Nowak*

*Foto: Gabrielle Bellmann*

>>> Wenn man sich für Kultur, historische Bauten oder auch klassische Musik interessiert, ist Dresden mit Sicherheit eine der schönsten Städte in Deutschland. Durch die vielen barocken Bauwerke wie Zwinger, Hofkirche und Semperoper ist es eine der am häufigsten besuchten Städte. In den letzten Jahren war Dresden vor allem durch den Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörten Frauenkirche im Gespräch. Auch andere zerstörte Gebäude aus dem Zweiten Weltkrieg wurden wieder aufgebaut, dabei lieferte die große Flut der Elbe von 2002 einen enormen Rückschlag. Jedoch konnten mit ausreichenden Fördermitteln von Bund und Land alle Schäden beseitigt werden und so glänzt die Innenstadt wieder in neuer Pracht. Neben der Stadt selbst ist auch die Dresdner Umgebung sehr sehenswert und ermöglicht ein vielseitiges Ausflugsprogramm am Wochenende. Radebeul, eine mittelgroße Stadt, schließt sich direkt an Dresden an. Noch ein Stück weiter elbabwärts liegt Meißen. Diese beiden Städte sind vor allem durch den Weinbau bekannt, bieten zudem aber noch weitere interessante Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Wohn- und Wirkungsstätte des Autors Karl May in Radebeul. Fährt man von Dresden aus elbaufwärts landet man direkt in der Sächsischen Schweiz, welche mit ihren imposanten Sandsteinfelsen zum Spazieren, Wandern und Klettern einlädt. Natürlich gibt es in Dresden nicht nur Kultur zu erleben, sondern noch vieles mehr. Aus studentischer Sicht sehr interessant ist das bunte Treiben in der Dresdner Neustadt. Das ist ein Stadtviertel rechts



der Elbe und vor allem durch seine vielen Bars, Restaurants und Clubs bekannt. Tagsüber kann man durch die verschiedenen Boutiquen und Geschäfte bummeln und so manche Kuriosität entdecken. Abends trifft man sich hier, um einen guten Wein zu trinken oder einfach nur um zu plauschen. In der Neustadt trifft sich jedermann, von jung bis alt, von Punk bis „High Heels tragender Blondine“, von Tourist bis Insider. Diese bunte Mischung ist es, die die Neustadt zu dem macht was sie ist: Ein Viertel zum interkulturellen und zwischenmenschlichen Austausch. Um all dieses Geschehen herum ist die Neustadt eines der beliebtesten Wohnviertel in Dresden, auch für Studenten.

Das Dresdner Studentenleben ist sicherlich eines der abwechslungsreichsten. Man erhält z. B. in fast allen kulturellen Einrichtungen spezielle Rabatte. In der Semesterproben gibt es zu jeder Vorlesung ein gewisses Kontingent an Karten für Studenten zu besonders günstigen Preisen. Zum anderen gibt es eine Menge sportliche, künstlerische oder interkulturelle Freizeitangebote. Die medizinische Fakultät in Dresden ist nach dem Philosophen und Naturwissenschaftler Carl Gustav Carus benannt, einer der Mitbegründer der Königlich Sächsischen Chirurgisch-Medizinischen Akademie im Oktober 1815. Am 1. Oktober 1993 wurde daraus die medizinische Fakultät Carl Gustav Carus gegründet. Das Zahnmedizinstudium in Dresden zeichnet sich u.a. durch fachübergreifende und interdisziplinäre Lehre aus, dabei kommt die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studenten nicht zu kurz und schafft eine angenehme Atmosphäre in der Zahnklinik. Eine weitere Besonderheit an der medizinischen Fakultät ist das Problemorientierte Lernen (POL), welches im WS 1999/2000 in Dresden eingeführt wurde. Hier werden in kleinen Gruppen (ca. 8–10 Studenten) praxisnahe Patientenfälle besprochen und erarbeitet. Das Studium beginnt hier, wie auch an jeder anderen Universität, mit der Vorklinik und den darin integrierten ersten praktischen Kursen. Es gibt jedoch einige Besonderheiten. Denn schon im ersten Semester steht eine interdisziplinäre Vorlesung im Stundenplan, in der die Interaktion der Zahnmedizin mit anderen medizinischen Fachrichtungen im Vordergrund steht. Während man als Student die Vorklinik in Dresden durchläuft, gewinnt man zahlreiche Einblicke in den späteren Praxisalltag, z.B. durch Hospitationen in privaten Zahnarztpraxen Dresdens oder im klinischen Studien-

tenkurs des 10. Semesters. Einen großen Stellenwert in der Ausbildung zum Zahnmediziner hat die Prävention. Nicht nur die theoretische Auseinandersetzung in Vorlesungen mit dem Thema, sondern gerade die praktische Anwendung stehen im Mittelpunkt. Zu diesem Zweck dürfen Studenten Kindertagesstätten der Umgebung besuchen, um den Kleinen die ersten Grundzüge der Zahnpflege kindgerecht zu vermitteln. Auf der anderen Seite werden Senioren in Alters- oder Pflegeheimen untersucht und individuelle mögliche Mundhygienemaßnahmen besprochen. Das sollen nur ein paar Beispiele der sehr praxisbezogenen Lehre der Vorklinik sein. Nach bestandem Physikum beginnen die klinischen Semester. Im siebten Semester geht es im ersten Kurs der Zahnerhaltung endlich an den „echten Patienten“. Im Semester darauf folgt der erste Kurs der Zahnersatzkunde. Im neunten und zehnten Semester findet ein interdisziplinärer Kurs statt, in dem die einzelnen Fachdisziplinen der Zahnmedizin vereint werden und komplexe Behandlungen im Mittelpunkt stehen. Das Behandlungsspektrum umfasst die konservierende, prothetische und parodontologische Zahnheilkunde sowie die zahnärztliche Chirurgie. Natürlich finden in den klinischen Semestern auch kieferorthopädische, kieferchirurgische und Kurse der Kinderzahnheilkunde statt. In der Kieferorthopädie absolviert man zunächst einen technischen Kurs. Auf diesen folgen dann Kurse der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie. Die Kieferchirurgie wird den Studenten nicht nur theoretisch vermittelt. Operationskurse und Praktika ermöglichen es, die Arbeit der Chirurgen „live“ zu erleben und das theoretisch erlernte als Assistenz unter Anleitung einmal selbst anwenden zu können. Im letzten Semester

## INFO

<http://www.dresden.de>  
<http://www.dresden-neustadt.de>  
[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/medizinische\\_fakultaet/](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/medizinische_fakultaet/)



hat man die Möglichkeit mit Kindern zu arbeiten. Im praktischen Kurs der Kinderzahnheilkunde wird besonderer Wert auf psychologische Führung, präventive Maßnahmen und deren Aufklärung sowie weitere Besonderheiten der Kinderzahnheilkunde, beispielsweise die Kinderzahnbehandlung in Intubationsnarkose, gelegt. Das Studium in Dresden ist sehr fachübergreifend und abwechslungsreich, es bereitet den Studenten sehr gut auf den Berufsalltag vor, und der kommt schneller als man denkt. Das Zahnmedizinstudium in Dresden kann nur jedem empfohlen werden. <<<